



SCHULE DIGITAL

Digitale Grundbildung in der Steiermark

Ein Projekt der Bildungsdirektion Steiermark, des Bildungsressorts des Landes Steiermark, des Zukunftsressorts des Landes Steiermark und des Gemeindebundes Steiermark zur Förderung der digitalen Grundbildung in den steirischen Volksschulen und Mittelschulen.

Graz, August 2020

VORWORT

Bildungsdirektion Steiermark

Bildungsdirektorin Elisabeth MEIXNER, BEd



Seit dem Schuljahr 2018/19 ist die „**Digitale Grundbildung**“ flächendeckend für alle Schulen der Sekundarstufe I (NMS, AHS) **im Lehrplan verankert**. Die Schülerinnen und Schüler sollen hierbei eine Vielzahl an Kompetenzen vermittelt bekommen, die heutzutage, durch die zunehmende Digitalisierung, essenziell geworden sind.

Technische Problemlösung, Informations- und Medienkompetenz, digitales Sicherheitsbewusstsein und Computational Thinking sind wertvolle Fähigkeiten, die ein junger Mensch für sein zukünftiges Leben benötigen wird und es ist wesentlich schon Kindern und Jugendlichen das nötige Verständnis hierfür zu vermitteln. Auch gesellschaftliche Aspekte von Medienwandel und Digitalisierung müssen mitgedacht werden und sollen den Schülerinnen und Schülern ebenso die negativen Effekte bewusstmachen. So gehört es auch zur Digitalisierung dazu, jungen Menschen zu vermitteln, den direkten Kontakt mit anderen zu pflegen. Auch in der Volksschule werden digitale Kompetenzen im Lehrplan verankert. Im Vordergrund stehen die Medienbildung und der reflektierte Umgang mit dem Internet, sowie ein spielerischer Zugang zu Technik und Problemlösung.

Mit dem Projekt „Schule Digital“ wollen wir uns klar für die **Nutzung neuer Medien in den steirischen Schulen** aussprechen und die Schulen, beim Aufbau eines digitalen Umfelds unterstützen. Digitale Bildung ist ein wachsender Bereich und es müssen wichtige Punkte, wie der Aufbau eines einheitlichen Ausstattungs-Systems an einer Schule oder **Entlastung der Lehrpersonen** von immer zeitaufwendigeren, technischen Verwaltungsaufgaben mitbedacht werden. Ebenso ist es ausschlaggebend, unseren Lehrerinnen und Lehrern genug **Möglichkeiten zur Fortbildung** anzubieten, um digitale Kompetenzen zu erlernen und erweitern.

Digitale Bildung in den Schulen ist als Chance zu begreifen, Talente- und Begabungen durch individuelleren Unterricht zu fördern, junge Menschen in der sinnvollen Nutzung neuer Medien zu schulen und sie für die Zukunft fit zu machen. Die vergangenen Wochen des **Distance Learnings** haben gezeigt, dass die Lehrerinnen und Lehrer erfolgreiche und engagierte Multiplikatoren der Digitalisierung sind.

Ihre

Elisabeth Meixner

Bildungsdirektorin für die Steiermark

Landesrätin Dr.ⁱⁿ Juliane BOGNER-STRAUSS



Smartphones mit Tasten gehören längst der Vergangenheit an, Menschen nutzen vermehrt digitale Gadgets, vom Ticketkauf in Bus und Bim bis zur Auswahl des Radiosenders im Auto funktioniert vieles nur noch mit Touchscreen. Die Digitalisierung schreitet immer weiter voran und macht auch vor der Ausbildung unserer Jüngsten nicht Halt. Immer häufiger wird gefordert, **den Unterricht an Schulen an die aktuellen Entwicklungen anzupassen**, Tafel und Schulheft sollen Beamer und Tablet-Computer weichen.

Als Mutter weiß ich um die Sorgen, die mit dem Einsatz digitaler Hilfsmittel in den Schulunterricht einhergehen. Man fürchtet Ablenkung, beanspruchen gerade Smartphones doch häufig unsere Aufmerksamkeit. **Cybermobbing, Sicherheitsrisiken und Datenschutz** sind nur drei der wichtigen Stichworte, derer sich Verantwortliche nicht nur bewusst sein, sondern in der Umsetzung auch unbedingt annehmen müssen.

Mit der Verwendung digitaler Werkzeuge an Schulen steht auch der Wunsch nach Weiterentwicklung und Veränderung bestehender Muster im Raum. Was derzeit oft noch als große Herausforderung angesehen wird, kann für die Zukunft unserer Bildungs- und Ausbildungsstätten eine Chance sein, **Lern- und Lehrkonzepte neu zu überdenken**. Diese Chance kann allerdings nur genutzt werden, wenn dementsprechend ausreichend Ressourcen in Form von stabiler Internetverbindung und Endgeräten für alle Schülerinnen und Schüler vorhanden sind.

Eine gewisse digitale Kompetenz ist unabdingbar für alle, die in Zukunft beruflich erfolgreich sein möchten. Es gilt also, **Smartphones, Tablets und Co. als wertvolle Werkzeuge zu erkennen**, die aus dem Berufsalltag der meisten Menschen nicht mehr wegzudenken sind. Um sie optimal auf ihre Zukunft am Arbeitsmarkt vorzubereiten, ist es also sinnvoll, unsere Schülerinnen und Schüler langsam an digitale Medien heranzuführen, um ihre digitale Kompetenz bereits in jungen Jahren zu steigern.

Ihre

Juliane Bogner-Strauß

Landesrätin für Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege

Landesrätin MMag.^a Barbara EIBINGER-MIEDL



Die Bedeutung des technischen Fortschrittes und der rasante Anstieg der Digitalisierung in den vergangenen Jahren sind allgegenwärtig. Die Steiermark hat diesen Trend früh genug erkannt und gilt heute als Zentrum für Innovation, Digitalisierung und technischen Fortschritt. Der **Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Steiermark** gilt weit über seine Grenzen hinaus als fruchtbarer Boden für Forschung und Entwicklung. Und das liegt nicht zuletzt an den hervorragend ausgebildeten Fachkräften der Steiermark. **Wirtschaftlicher Erfolg und die Ausbildung unserer Jüngsten sind untrennbar miteinander verbunden.**

Smartphones, Laptops und Tablets sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Eine gute und zukunftsorientierte Ausbildung beginnt schon im Kindergartenalter, verstärkt jedoch mit dem Eintritt in die Schule. Um die Kinder und Jugendlichen gezielt auf das Zeitalter der Digitalisierung vorzubereiten, muss es unser aller Ziel sein, bereits **in der Schule deren Chancen und Risiken zu vermitteln**. Die Richtung und das Ziel sind klar vorgegeben und es liegt nun an uns, diese gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern zu erreichen. Das Projekt Schule Digital, welches aus drei Säulen, nämlich der Schulausstattung, Fortbildungsmaßnahmen der Lehrkräfte und der Bereitstellung von digitalen Inhalten besteht, soll uns dabei helfen.

Wenn wir zusammen an einem Strang ziehen, bin ich überzeugt, dass wir schon bald die ersten Früchte im Zuge dieses Projekts ernten können. Das **Projekt Schule Digital**, das wir gemeinsam mit der Bildungsdirektion Steiermark, dem Bildungsressort des Landes Steiermark und dem Gemeindebund Steiermark vorantreiben, ist zweifelsfrei der richtige Weg um die Ausbildung unserer Jüngsten und somit auch die Steiermark als Ganzes, weiter voran zu bringen.

Ihre

Barbara Eibinger-Miedl

Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Regionen, Wissenschaft und Forschung

Präsident LAbg. Bgm. Erwin DIRNBERGER



Das Projekt „Schule Digital“ ist ein klares Bekenntnis für mehr Digitalisierung in unseren STEIRISCHEN GEMEINDEN, denn der technische Fortschritt und die fortschreitende Digitalisierung bewirken auch im gesamten Bildungswesen umfangreiche Veränderungsprozesse. Klar ist, dass sich das Bildungswesen und dadurch unmittelbar betroffen die STEIRISCHEN GEMEINDEN als Pflichtschulerhalter und Betreiber der Kinderbetreuungsstätten, diesen Veränderungen endlich stellen müssen. **Mehr als 590 Pflichtschulen** außerhalb von Graz sind **in ein neues digitales Zeitalter zu führen** mit dem Ziel neue digitalen Lernmethoden unserer Schülerinnen und Schüler zu unterstützen bzw. erst ermöglichen zu können.

Der Gemeindebund Steiermark unterstützt die STEIRISCHEN GEMEINDEN daher bei der **Antragsstellung für die Bundesförderung „Connect“**. Gefördert wird dabei die erstmalige Anbindung des Standortes mit Glasfaser. Schulen und öffentliche Bildungseinrichtungen (wie u.a. Kindergärten) werden **mit bis zu 90% der Errichtungskosten gefördert**. Die maximale Förderungshöhe beträgt 50.000 EUR.

Gerade in Zeiten knapper werdender Gemeindebudgets ist es daher wichtiger denn je vorhandene Subventionen abzuholen und so zukunftsweisende Investitionen in der Gemeinde zu tätigen. Da die Anbindung an das Glasfasernetz mit umfangreichen tiefbaulichen Maßnahmen und somit erheblichen Grabungskosten verbunden ist, ist es in diesem Zusammenhang auch wichtig vorhandene Synergien zu nutzen. Aus diesem Grund wird versucht mögliche weitere Sanierungen, wie u.a. Straßen, Kanal- bzw. Trinkwasserleitungssanierungen in der Planungsphase mitzuberücksichtigen, umso langfristig Kosteneinsparungspotentiale zu generieren.

Es ist nicht zu bestreiten, dass die Herausforderungen bzw. die Probleme bei der Implementierung groß sind. Es führt jedoch kein Weg daran vorbei sich dieser großen Aufgabe zu stellen. **Gleichzeitig machen wir unsere STEIRISCHEN GEMEINDEN zukunftsfit und tragen zur Chancengleichheit zwischen Stadt und Land bei. Es braucht starke STEIRISCHE GEMEINDEN, die gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern dieses Thema voranbringen. Der Gemeindebund unterstützt Sie sehr gerne bei diesen Vorhaben.**

Ihr

Erwin Dirnberger

Präsident des Gemeindebundes Steiermark

Inhalt

Vorwort	1
Bildungsdirektion Steiermark	1
Steirische Landesregierung Bildungsressort	2
Steirische Landesregierung Zukunftsressort	3
Gemeindebund Steiermark	4
Projekt „Schule Digital“	6
Projektziele	6
Unterricht mit Tablets	7
Schulausstattung	8
Apple iPads	8
Basis-Ausstattung	9
Ausstattung der Lehrkräfte	9
Ausstattung der Klassenzimmer	10
Ausstattung für den Unterricht	10
Fortbildung für Lehrkräfte	12
Ersteinschulung	12
Pädagogische Hochschulen in der Steiermark	12
Apple Teacher Weiterbildungsprogramm	13
Digitale Inhalte	14
Apple School Manager	14
Classroom-App	14
App-Grundausrüstung	16
Erfahrungsberichte	19
Kontakte	22
FAQ	23

Projekt „Schule Digital“

Das Projekt „Schule Digital“ wurde durch die steirische Bildungsdirektion, das Bildungsressort und das Zukunftsressort des Landes Steiermark, sowie den Gemeindebund Steiermark in Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen der Steiermark ins Leben gerufen. Ziel ist es, dem Lehrplan entsprechend, die digitale Grundbildung in den Volksschulen und Mittelschulen zu fördern und die Schulen beim Aufbau eines Umfelds zu unterstützen, in dem dieses Bildungsziel verwirklicht werden kann.

Projektziele

Die zunehmende Digitalisierung aller Lebensbereiche führt zu einem Wandel des Alltags, sowohl in beruflichen als auch in privaten Lebensbereichen. Einer Studie der Oxford Universität von 2013 zufolge, werden 65% der heutigen Volksschülerstklassler Jobs haben, die es heute noch nicht gibt. Fachleute im Bereich EDV und Informatik sind bereits außerordentlich gefragt.

Die digitale Grundbildung, bereits ab der Volksschule, soll die Schülerinnen und Schüler ideal auf diese spätere Arbeitswelt vorbereiten. Ziel soll es sein, durch den Einsatz von Tablets den Unterricht dynamischer und vielfältiger zu gestalten und den Schülerinnen und Schülern den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Geräten näher zu bringen.

Einzelne Schulen verfügen häufig nicht über ausreichendes fachliches Spezialwissen sowie entsprechende personelle und finanzielle Ressourcen, um an ihrem Standort eine digitale Ausstattung zu implementieren. Das Gesamtkonzept des Projekts „Schule Digital“ soll als Unterstützung dienen und ein Leitfaden für den sinnvollen Aufbau eines digitalen Schulumfelds sein.

Das Projekt bildet sich aus drei Säulen:

1. Schulausstattung
2. Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte
3. Bereitstellung von digitalen Inhalten

Schulausstattung bedeutet nicht nur den Ankauf einzelner Geräte, sondern soll im Idealfall die Ausstattung der Lehrkräfte, der Klassenräume und der Schülerinnen und Schüler umfassen. Apple Authorized Education Specialists ermöglicht vorab konfigurierte Tablets unter dem Dach der Bildungsdirektion, welche über die steirische Umsetzungsfirma Iteas IT Services GmbH, in einem Gesamtkonzept angeboten werden. So kann das Lehrpersonal von den technischen Aufgaben entlastet werden und sich auf das Unterrichten konzentrieren.

Um die Lehrkräfte im Umgang mit den Tablets zu schulen und ihnen die möglichen Anwendungen im Unterricht näher zu bringen, sind **Fortbildungen** essenziell. Sowohl die Pädagogische Hochschule Steiermark, als auch die Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz bieten Schulungen in diesem Bereich an. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit sich als Apple Teacher im Selbststudium weiterzubilden.

Damit die zielführende Anwendung der Tablets im Unterricht möglich ist, müssen anwendergerechte **digitale Inhalte** für die Schulen zur Verfügung stehen. Apple bietet hier ein lang erprobtes System, das eine gemeinsame Verwaltung der steirischen Schulen über den School Manager möglich macht. Um das Unterrichten mit Tablets zu erleichtern, wird den Lehrerinnen und Lehrern die App Classroom zur Verfügung gestellt. Weiters gibt es ein vielfältiges Angebot an Apps für Schulen, die in den verschiedenen Unterrichtsfächern angewendet werden können und die Freude und Abwechslung beim Lernen erhöhen.

Neben dem Lesen, Schreiben und Rechnen ist ein sinnvoller Umgang mit digitaler Technologie eine notwendige Grundkompetenz.

Die Tablets sollen im Unterricht in verschiedenen Schulfächern eingesetzt werden und den Schülerinnen und Schülern einen gezielten Einsatz dieser digitalen Hilfsmittel lehren. Digitale Grundbildung soll die professionelle Anwendung der Geräte in einem beruflichen Sinn vermitteln und im klaren Gegensatz zum Einsatz desselben Geräts im privaten Bereich als Unterhaltung bilden.

Schülerinnen und Schüler lernen mit Tablets nicht unbedingt schneller oder besser, aber der gezielte Einsatz digitaler Technologie kann

- den Unterricht vielfältiger machen und dadurch die Freude am Lernen erhöhen,
- Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, in ihrem eigenen Tempo zu lernen,
- tagesaktuelle Informationen ins Klassenzimmer bringen,
- es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich mit Jugendlichen aus anderen Ländern auszutauschen und so ihre Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen,
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen unterstützen,
- ganz neue Möglichkeiten für kreative Projekte eröffnen.

Im Unterricht kann ein Tablet vielfältig verwendet werden:

- **Wiederholen und Verstehen**
Mit Lernvideos und interaktiven Lernspielen und Aktivitäten wiederholen Schülerinnen und Schüler Lernstoff in ihrem eigenen Tempo. Fremdsprachige Videos unterstützen das Lernen von neuen Sprachen. Animationen helfen beim Verstehen von komplexen Sachverhalten.
- **Individualisierter und flexibler Unterricht**
Statt des klassischen Frontalunterrichts an der Tafel, können die Kinder in ihrem Tempo lernen und individuell üben. Der Unterricht kann in Sesselkreisen, im Freien oder in Kleingruppen stattfinden. Mit der App Classroom hat die Lehrkraft jederzeit die Tablets aller Kinder im Blick.
- **Informationen beschaffen und interpretieren**
Schülerinnen und Schüler lernen benötigte Informationen im Internet zu suchen und zu finden, sie zu bewerten und kritisch zu hinterfragen.
- **Die eigene Umgebung anders wahrnehmen**
Kartendienste im Internet geben Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Perspektiven einen ganz neuen interaktiven Blick auf die eigene Umgebung, aber auch auf Länder der ganzen Welt.
- **Mehr Zeit zum Üben**
Schülerinnen und Schüler erledigen Aufgabenstellungen selbstständig, fassen sie in Form eines Videos oder interaktiven Pinnwand zusammen und zeigen sie dann in der Klasse oder der Lehrkraft. So können viel mehr Jugendliche zur gleichen Zeit aktiv arbeiten.

Schulausstattung

Eine technische Grundausstattung der Schulen ist Ausgangspunkt und Voraussetzung allen digitalen Lehrens und Lernens. Die Bereitstellung von Tablets, um digitale Lehr- und Lernprozesse in anwendungsbezogenen Lernumgebungen abzubilden, ist essenziell.

Pro Schulstandort sollte die Entscheidung für eine einheitliche Plattform getroffen werden, um den IT-Betreuungsaufwand am Standort zu minimieren und den Einsatz pädagogisch wertvoll und benutzerfreundlich zu gestalten. Die Verwaltung der Tablets kann zentral von einer Stelle vorgenommen werden, was den Schulalltag für Lehrkräfte vereinfacht. Lehrkräfte sollten sich voll und ganz auf das Unterrichten konzentrieren können und keinerlei IT-Knowhow benötigen.

Um die dafür sinnvolle technische Ausstattung, beziehungsweise die organisatorischen Maßnahmen zu ermitteln, wurde mit einigen Schulen ein Pilotprojekt gestartet.

Als Systemempfehlung hat sich hier Apple herauskristallisiert, welches durch seinen School Manager und ein effizientes Mobile Device Management (MDM) ideal auf den Schuleinsatz ausgerichtet ist. In der Ausbildung der Lehrkräfte an den pädagogischen Hochschulen wird ebenfalls intensiv auf dieses System eingegangen.

Apple iPads

Für die digitale Ausstattung wurde daher ein geeignetes Angebot mit **Apple iPads**, sowohl für die Schülerinnen und Schüler, als auch für das Lehrpersonal zusammengestellt. Über die **Umsetzungsfirma Iteas IT Services GmbH** wird diese Zusammenstellung zu **einheitlichen Schulpreisen** für die gesamte Steiermark angeboten.

Das **Projektteam „Schule Digital“** der Umsetzungsfirma Iteas IT Services GmbH steht den Schulen als Ansprechpartner bei allen diesbezüglichen Fragen zur Verfügung und verwaltet die Geräte. Bei Änderungswünschen der Einstellungen, Durchführung von Updates oder neuen App-Downloads, ist somit nur eine Benachrichtigung an die Firma notwendig und das Lehrpersonal muss weder Zeit aufwenden, noch technisches Knowhow besitzen, um die Geräte zu managen.

Leistungsumfang:

- Beratung zur Ausstattung für den digitalen Grundunterricht
- Analyse und Planung der Klassenraum-Ausstattung
- Lieferung und Einrichtung der EDU.iPads
- Einrichtung des Apple School Managers, des Mobile Device Managements und der App Classroom
- Ersteinschulung mit den EDU.iPads für alle Lehrkräfte direkt an der Schule
- Laufendes Management der EDU.iPads
 - Support telefonisch & vor Ort | Next-Business-Day
 - iPad Softwareupdates
 - App Downloads
 - Verwaltung der Einstellungen
 - Veränderungen im Usermanagement
 - Laufzeit 4 Jahre

Basis-Ausstattung

Basiseinrichtung | Apple School Manager

Im Rahmen der Ersteinrichtung wird die Schule als eigenständiger Standort in den Apple Schoolmanager unter dem Dach der Bildungsdirektion Steiermark integriert. Diese Ersteinrichtung ist einmalig pro Schule durchzuführen.

App-Pauschale

Die App-Pauschale ist als Guthaben zu sehen. So gibt es ein fixes Budget für kostenpflichtige Apps über das die Schule frei verfügen kann.

Service Stundenpool

Mit dem Supportpaket im Ausmaß von wahlweise fünf, zehn oder zwanzig Stunden können Aufgaben, wie telefonischer und vor Ort Support, die Systemschulung, das regelmäßige Anlegen neuer User und die Durchführung von iPad Softwareupdates abgewickelt werden. Anfragen an den Support werden innerhalb eines Businessstages beantwortet. Das Stundenpaket ist vier Jahre gültig.

Ausstattung der Lehrkräfte

In einem ersten Schritt sollen alle Lehrkräfte der Schule mit EDU.iPads ausgestattet werden. Es ist vorteilhaft, wenn die Lehrkräfte die Tablets vor den Schülerinnen und Schülern erhalten, da dies eine Eingewöhnungsphase und erste Trainings vor dem Einsatz in der Klasse ermöglicht.

Lehrer/innen.EDU.iPad-Set

- iPad 7 (32 GB) | 1:1 Nutzung
- iCloud-Speicher 200 GB
- Tastaturhülle
- App-Grundausrüstung

Das EDU-iPad ist ein iPad der siebenten Generation mit einer lokalen Speicherkapazität von 32 GB und zusätzlichen 200 GB Speicher in der iCloud. Das iPad wird mit einer Tastaturhülle geliefert und enthält eine Grundausrüstung an Apps für den Schulunterricht, sowie die Managed Service Pauschale.

Smartboard-Ersatz Set

- Logitech Digitaler Zeichenstift
- App „Explain EDU“

Die Kombination aus dem Logitech Stift und der App „Explain EDU“ bietet einen deutlich kostengünstigeren, jedoch ebenso effektiven Ersatz für ein Smartboard. Mithilfe eines Apple TVs kann das Bild des iPads über den Beamer gezeigt werden. Der Stift kann auch einzeln gekauft werden.

iPad Einbindung | neuer Zustand

Besitzt die Schule neu gekaufte iPads, die sie in das System des Schoolmanagers einbinden möchte, ist das ebenfalls möglich. Die Geräteanforderungen (Speichergröße ab 32 GB, neuestes Update, ohne Apple-ID) müssen erfüllt sein.

Leistungsumfang:

- Einbindung Apple Schoolmanager
- Einbindung Mobile Device Management
- Managed Service Pauschale

iPad Einbindung | gebrauchter Zustand

Bei Geräten die bereits in Gebrauch sind und eine ID besitzen, ist ebenfalls eine Einbindung möglich, jedoch muss die bestehende ID zurückgesetzt werden. Die Geräteanforderungen (Speichergröße ab 32 GB, neuestes Update) müssen erfüllt sein.

Leistungsumfang:

- Zurücksetzen des iPads
- Einbindung Apple Schoolmanager
- Einbindung Mobile Device Management
- Managed Service Pauschale

Ausstattung der Klassenzimmer

Für einen effektiven Einsatz der Geräte im Schulalltag ist eine geeignete Ausstattung der Klassenzimmer erforderlich. Diese sollte in jedem Raum aus den folgenden Komponenten bestehen:

- WLAN-Access Point inkl. Wandhalterung
- Apple TV | 32 GB
- Kurzdistanz-Beamer inkl. Deckenhalterung | Monitor | E-Screen Tafel
- Lautsprecher-Set | Bluetooth

Ein WLAN-Access Point in jedem Klassenzimmer stellt eine gute und schnelle Internetverbindung sicher, die für den Einsatz der Tablets notwendig ist.

Jeder Klassenraum benötigt eine Präsentationsausstattung inkl. Apple TV. So können Videos oder Bilder von einzelnen Tablets, vor der Klasse gezeigt werden. Erforderlich ist dazu auch ein geeignetes Lautsprecher-Set, z.B. für Videos oder Hörbeispiele.

Ausstattung für den Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler werden mit Schüler/innen-EDU.iPads ausgestattet, die in Sets in Klassenstärke zur Verfügung stehen.

Volksschüler/-innen

- iPad 7 (32 GB) | Geteilte Geräte | Geteilte IDs
- Schüler/innen-Hülle

Diese Tablets sind iPads der siebenten Generation mit einer speziellen Hülle die für Kinder geeignet ist. Die farbig gehaltenen und somit leicht erkennbaren iPad-Hüllen besitzen einen Haltegriff, können aufgestellt werden und bieten durch den breiteren Rand einen idealen Schutz. Auf einem Tablet können mehrere Kinder mit einer geteilten ID arbeiten. Das bietet den Vorteil, dass eine geringere Speichergröße ausreichend ist.

Mittelschüler/-innen

- iPad 7 (128 GB) | Geteilte Geräte | 1:1 IDs
- Wahlweise Schüler/innen-Hülle oder Businesshülle

Die EDU.iPads mit einer Speichergröße von 128 GB werden als geteilte Geräte in Schülersets bereitgestellt. Mehrere Schülerinnen und Schüler (Empfehlung: vier IDs pro Gerät) können sich ein iPad teilen und mit ihrer persönlichen ID anmelden.

Transportkoffer

- Transportkoffer | 20 Stück | 10 Stück

Zur Aufbewahrung der Schüler/innen-EDU.iPads wird ein Transportkoffer mit integrierter Ladestation empfohlen. Der Koffer bietet Platz für wahlweise 10 oder 20 iPads inklusive Hülle und ist absperrbar. Er besitzt Rollen und kann somit einfach transportiert werden.



Fortbildung für Lehrkräfte

F Ebenso wichtig wie die Ausstattung der Schulen mit Tablets, ist die Schulung der Lehrkräfte. Die ausbildenden Hochschulen der Steiermark sind in das Projekt involviert und bieten über das ganze Jahr hinweg Fortbildungen an.

Im Rahmen dieser Fortbildungen können Lehrerinnen und Lehrer den Umgang mit den Tablets trainieren und Tipps für die Anwendung im Unterricht erhalten.

Ersteinschulung

Im Rahmen der Übergabe der Lehrer/innen-EDU.iPads an die Schule wird eine erste Einschulung mit den Lehrkräften durchgeführt. Dies übernimmt das „Schule Digital“-Team der Firma Iteas IT Services GmbH. Die folgenden Punkte werden in der Ersteinschulung behandelt:

- Grundlegende Informationen zum iPad
- Einstellungen am iPad
- Apple ID | Ummelden auf eine private ID
- Nutzung der iCloud
- Zugriff vom PC auf die iCloud
- Umgang mit der App „Classroom“
- Umgang mit der App „JAMF Teacher“
- Zugriff über Airplay auf das Apple TV
- Verantwortungsbereich der Firma Iteas im Management der iPads
- Allgemeine Fragen der Lehrkräfte

Pädagogische Hochschulen in der Steiermark

Weiterführend wird empfohlen das Fortbildungsangebot der Pädagogischen Hochschulen in der Steiermark in Anspruch zu nehmen, um die Lehrerinnen und Lehrer noch intensiver in diesem Bereich zu schulen und Ihnen die zahlreichen Möglichkeiten, das iPad in den Unterricht zu integrieren, näher zu bringen.

Für die Teilnahme an den Fortbildungen ist eine selbstständige Inskription über PH-Online bzw. eine Anmeldung über die KPH erforderlich.

Pädagogische Hochschule Steiermark

Das von der Pädagogischen Hochschule Steiermark in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und der Bildungsdirektion erstellte Fortbildungsprogramm ist ein maßgeschneidertes Angebot für die unterschiedlichen Gruppen und Personen und liefert so einen wichtigen Beitrag für die Weiterentwicklung der einzelnen Lehrerinnen und Lehrer, sowie der Schule insgesamt. Neben schulinternen Veranstaltungen werden auch schulübergreifende, regionale, landesweite und bundesweite Fortbildungen angeboten.

SCHiLF steht für schulinterne Fortbildung, SCHÜLF für schulübergreifende Fortbildung. Beide Formate ermöglichen gemeinsames Lernen in "professionellen Lerngemeinschaften". Das sind sowohl ein gesamtes Kollegium einer Schule, als auch ein bestimmtes Team einer Schule oder auch mehrere

Teams mehrerer Schulen im Netzwerk. So kann Fortbildung am effizientesten auf die lokal und regional unterschiedlichen Bedingungen, sowie auf die von Schulen definierten Entwicklungsziele eingehen. Die Fortbildungslehrveranstaltungen der SCHILF/SCHÜLF werden aus dem SCHILF/SCHÜLF Angebot der PH Steiermark gebucht und bei Bedarf an die jeweilige Situation der Schule(n) angepasst.

Die PH Steiermark hat die Themen Digitale Grundbildung und Medienpädagogik als wichtigen Inhalt, im Aus- und Fortbildungsbereich festgelegt. Der effektive Einsatz der Tablets und der Umgang mit praktischen Apps für den Unterricht finden sich im Angebot der PH Steiermark.

Das aktuelle Angebot kann über die Homepage der PH Steiermark aufgerufen werden:

<https://www.phst.at/fortbildung/angebote-fuer-schulen/schilfschuelf/>

<https://www.phst.at/fortbildung/angebote-fuer-lehrpersonen/primarstufe/>

<https://www.phst.at/fortbildung/angebote-fuer-lehrpersonen/sekundarstufe-allgemeinbildung/>

Kirchliche Pädagogische Hochschule Graz

Fortbildung, die den Bedürfnissen der Pädagoginnen und Pädagogen und dem Bedarf der Schulen Rechnung trägt, ist ein zentrales Anliegen der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule der Diözese Graz-Seckau (KPH Graz). Dabei ist es der KPH Graz ein wesentliches Anliegen, auf die jeweiligen Neuerungen im Bildungssystem mit entsprechenden Fort- und Weiterbildungsangeboten zu reagieren.

Der Bereich „Digitale Bildung“ ist auch im aktuellen Fortbildungs-Programm ein wichtiger Punkt. Auch hier werden zentrale Aspekte des Unterrichtens mit Tablets und der Anwendung von Apps geschult.

Das aktuelle Angebot kann über die Homepage der KPH Steiermark aufgerufen werden:

<https://kphgraz.augustinum.at/fortbildung/fortbildungsprogramm/>

Apple Teacher | Weiterbildungsprogramm

Apple Teacher ist ein kostenloses Weiterbildungsprogramm, das Lehrerinnen und Lehrer, die Apple Produkte für das Lehren und Lernen einsetzen, unterstützt. Lehrkräfte können Kompetenzen rund um das iPad aufbauen, die ihnen direkt im Unterricht nützlich sind. Apple Teacher bietet die Möglichkeit sich im Selbststudium, mit dem Apple Teacher Learning Center und den Multi-Touch Einführungshandbüchern, weiterzubilden.

Das Programm steht allen Lehrpersonen offen und bietet Schulen eine hervorragende Möglichkeit, eine kostenlose berufliche Weiterbildung anzubieten, die gemeinsam absolvieren werden kann. Dabei spielt es keine Rolle, ob noch keine Erfahrung mit Apple Produkten vorhanden ist oder diese bereits seit Jahren genutzt werden oder wie viele Geräte der Schule zur Verfügung stehen – Apple Teacher gibt den Lehrkräften die Tools zur Hand, die sie benötigen, um das iPad effektiv im Unterricht zu nutzen und neue Wege zur Vermittlung der Lehrinhalte zu gehen.

Weitere Informationen zur kostenlosen Weiterbildung „Apple Teacher“:

<https://www.apple.com/de/education/apple-teacher/>

Digitale Inhalte

Die digitalen Inhalte der verwalteten EDU.iPads werden in drei Stufen aufgebaut. Die Basis wird vom Apple School Manager und dem Mobile Device Management gebildet. Dieser Bereich ist verwaltet und muss nicht von den Lehrkräften eingestellt werden. Für den Unterricht wird die nächste Ebene, die App Classroom angewandt, durch die sich auch die Schüler/innen-Geräte direkt von der Lehrkraft steuern lassen. Die dritte Stufe bilden alle weiteren Apps, die je nach Wunsch der Schule auf den iPads installiert werden können.

Apple School Manager

Um die Verwaltung der iPads für die Schulen und insbesondere für einzelne Lehrpersonen massiv zu erleichtern, sollen die Geräte über ein gemeinsames System gemanagt werden. Der Apple School Manager und ein dahinterliegendes Mobile Device Management ermöglichen eine solche gemeinsame Verwaltung.

Das Dach dieser steiermarkweiten Verwaltung bildet die Bildungsdirektion, wobei jede einzelne Schule einen individuellen Standort unter diesem Dach bildet. So können die Schulen mit ihren verschiedenen Bedürfnissen gezielt eingerichtet werden, das gemeinsame Dach bietet dennoch eine effiziente und kostengünstige Basisverwaltung.

Über die Firma Iteas IT Services wird die Verwaltung für jede einzelne Schule in diesem Netzwerk abgewickelt. So entfallen für das Lehrpersonal die technischen Aufgaben, wie die Installation von Apps oder Updates und sie können sich bei Fragen direkt an das zuständige Projekt-Team „Schule Digital“ wenden.

Classroom-App

Die Classroom-App ermöglicht die gezielte Steuerung der Geräte im Unterricht durch die Lehrkraft und wird so zum praktischen Unterrichtsassistenten.

Sie hilft dabei, die Schülerinnen und Schüler durch den Unterricht zu führen, ihren Fortschritt zu prüfen und sie zu motivieren.

Aufgaben stellen, Aufmerksamkeit lenken oder Pausen machen

- Öffnen von Apps, Websites oder Büchern für Schülerinnen und Schüler mit nur einem Tippen
- Einschränken auf eine einzige App, damit die Schülerinnen und Schüler konzentriert damit arbeiten können
- Sperren des Bildschirms, um eine Pause zu machen oder die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler auf etwas anderes zu lenken
- Geräte der Schülerinnen und Schüler stummschalten

Mit der Bildschirmansicht sehen, was die Schülerinnen und Schüler machen

- Gleichzeitige Anzeige aller Schüler/innen-Bildschirme zum Erhalt eines Überblicks
- Betrachten des Bildschirms der einzelnen Schülerinnen und Schüler
- Die Schülerinnen und Schüler werden informiert, wenn ihr Bildschirm betrachtet wird

Dokumente und Links per AirDrop mit der Klasse teilen

- Mit nur einem Tippen mit der ganzen Klasse teilen
- Schülerinnen und Schüler können ebenfalls Inhalte mit den Lehrkräften teilen

Arbeiten von Schülerinnen und Schülern per Apple TV im Klassenzimmer zeigen

- Der gesamten Klasse die Arbeit eines Kindes zeigen
- Mit AirPlay den Bildschirm eines einzelnen Schülers drahtlos präsentieren
- Die Schülerinnen und Schüler werden informiert, wenn ihr Bildschirm präsentiert wird

Schülerinnen und Schüler in Gruppen aufteilen

- Classroom fasst sie auf Basis ihrer App-Nutzung automatisch in Gruppen zusammen
- Lehrpersonen können Gruppen erstellen, um Schülerinnen und Schüler in Projektteams einzuteilen
- Aktionen können entweder für die gesamte Gruppe oder für einzelne Personen in einer Gruppe durchgeführt werden

Die Pädagogische Hochschule Steiermark hat eine Liste mit besonders wertvollen Apps für Schulen zusammengestellt. Als Basisausstattung werden alle kostenfreien Apps der Liste auf jedem iPad installiert. Kostenpflichtige Apps können auf Wunsch der Schule jederzeit gekauft werden.

Apple Apps

- **Keynote**
Mit dieser Präsentations-App, die gezielt für mobile Geräte wie das iPad, entwickelt wurde, können spannende Präsentationen mit animierten Diagrammen und Übergängen ganz einfach durch Berühren und Tippen erstellen werden.
- **Pages**
In der Textverarbeitungs-App kann ein Dokument designt werden. Es gibt gestaltete Vorlagen, um sofort ansprechende Berichte, digitale Bücher, Poster und vieles mehr anzufertigen. Bilder, Filme, Diagramme und Audio können einfach hinzugefügt werden.
- **Numbers**
Die Tabellenkalkulations-App hat über 30 von Apple gestaltete Vorlagen, z. B. für Budgets, Checklisten, Rechnungen, und mehr. Tabellen, Diagramme, Text und Bilder lassen sich durch Tippen überall im Arbeitsbereich hinzufügen.
- **iMovie**
Mit der App können eigene Filme erstellt und bearbeitet werden.
- **GarageBand**
Mit GarageBand kann Musik ganz einfach gespielt, aufgenommen und geteilt werden. Dazu steht eine Vielzahl an Instrumenten aus der ganzen Welt zur Verfügung.
- **Swift Playgrounds**
Mit dieser App können auf spielerische Weise Grundkenntnisse im Programmieren erworben werden.

Must-Have

- **Explain EDU**
Die App kann als Whiteboard und zum Erstellen von Screencasts genutzt werden und eignet sich gut zur Erstellung kleiner Lehrvideos.
- **Book Creator**
Mithilfe der App können eigene iBooks einfach auf dem iPad erstellen werden. Ideal für Lehrbücher, Bilderbücher, Handbücher, usw.
- **Anton**
Die Lern-App für die Schule beinhaltet über 50.000 Aufgaben, Erklärungen und Lernspiele für die Unterrichtsfächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Musik. Alle wichtigen Themen aus der Schule, passend zum Lehrplan, sind vorhanden. Durch Belohnungen (Sterne, Pokale...) und spannende Spiele werden die Kinder motiviert.

- **ScratchJr**
Mit ScratchJr lernen Kinder wichtige neue Fähigkeiten, während sie ihre eigenen interaktiven Geschichten und Spiele programmieren. Die Kinder reihen grafische Programmblöcke aneinander, um Figuren zu bewegen und sie hüpfen, tanzen und singen zu lassen. Dabei lernen die Kinder Probleme zu lösen, Projekte zu gestalten und sich selbst kreativ am Computer auszudrücken.
- **Kahoot**
Mit dieser App können Rätsel zum Lehrstoff selbst kreiert werden.
- **Google Earth**
Google Earth bietet die Möglichkeit die Welt von oben mit Satellitenbildern und 3D-Geländeansichten zu sehen und Länder, Städte, Gebirge und Flüsse auf der Karte zu suchen.
- **Seesaw**
Seesaw bietet jeder Klasse ein kleines und geschlossenes Netzwerk, in welchem die Schülerinnen und Schüler ihre geleisteten Arbeiten präsentieren können.
- **Padlet**
Padlet ist eine digitale Pinnwand auf der eine Schulklasse gemeinsam arbeiten und Texte, Bilder, Videos, Links, Sprachaufnahmen und Zeichnungen ablegen kann.
- **Lernerfolg Grundschule**
Bietet Aufgaben für die Unterrichtsfächer Deutsch, Mathematik oder Englisch in der Grundschule an.
- **Conni Apps**
Auf spielerische Weise kann mit Conni das ABC, das Zählen, oder Lesen gelernt werden.

Kreativ

- **ZeichenPad**
Die App ist ein mobiles Kunstatelier, mit Funktionen wie fotorealistischen Farbkreiden, Markern, Pinseln, Buntstiften, Aufklebern, und mehr.
- **Toontastic 3D**
Mit dieser App können Cartoons gezeichnet und animiert werden.
- **SockPuppets**
Sock Puppets erlaubt die Erstellung eigener Videos - Hauptdarsteller sind Sockenpuppen.
- **Shadow Puppet EDU**
Mithilfe der App können kreative Videos erstellt und mit der Klasse geteilt werden.
- **ChatterPix Kid**
Die App stellt das freie Spielen, kreative Nutzen und Ausprobieren ins Zentrum.

- **Stop Motion**
Mit Stop Motion Studio können Filme oder beispielsweise Lego-Videos erstellt werden.
- **Clips**
Diese App dient zum Erstellen von Videos, mit denen man kurze Geschichten mit künstlerischen Filtern, animiertem Text, Musik, Emojis und lustigen Stickern erzählen kann.
- **Green Screen by Do Ink**
Mit dieser App können Videos mit Greenscreen Technik aufgezeichnet werden.

Mathematik

- **Shapes**
Die App hilft mit verschiedenen Arten von 3D Körpern, den Schülerinnen und Schülern, Geometrie auf eine anschauliche Art und Weise näher zu bringen.
- **Geoboard**
Dieses digitale Nagelbrett ist ein gut einsetzbares Werkzeug zur Erforschung von geometrischen Themen und Formen.
- **Geogebra**
GeoGebra ist eine dynamische Mathematik-App für den Unterricht in den Sekundarstufen, die Geometrie, Algebra und Analyse verbindet.
- **Dschungel Zeit**
Mit dieser einfachen, aber effektiven App lernen Kinder die Uhr zu lesen.
- **Dschungel-Brüche**
Die spannende, einfach zu benutzende Lern-App, bringt Kindern Brüche bei.
- **SketchUp School**
Mit der App können 3D-Modelle im Unterricht erstellt werden.
- **Bee-Bot**
Die Schülerinnen und Schüler sollen eine virtuelle Biene mithilfe einfacher Befehle zu ihrem Ziel bringen. Dadurch erlernen sie spielerisch die ersten Schritte des Programmierens.

Deutsch

- **Buchstabenpost**
Bei diesem Wortlernspiel können bis zu vier Geräte miteinander verbunden werden, um gemeinsam Worträtsel zu lösen.
- **Zebra Schreibtabelle**
Die App bietet einen Lernpfad mit Filmen, einem Spiel sowie verschiedenen Übungen an. Diese Inhalte unterstützen das Kennenlernen der Zebra Schreibtabelle und bilden die ersten Stufen des Schriftspracherwerbs ab.

Mittelschule Markt Hartmannsdorf

Warum „Digitale Grundbildung“ für Schülerinnen und Schüler wichtig ist, ja (über)lebensnotwendig, brauche ich in Zeiten wie diesen nicht näher zu erläutern: Das erklärt sich von selbst.



Wilfried Mittendrein
Schulleiter
MS Markt Hartmannsdorf

Jedenfalls erleichtert der Einsatz der iPads den Unterricht, weil Flexibilität und Individualisierung im Unterricht damit wesentlich erhöht werden können. Lern-Apps, die praktisch und einfach zu verwenden sind, tragen zur Steigerung der Lernmotivation bei.

Da unsere beiden Informatikräume aufgrund des erhöhten Stundenausmaßes an „Digitaler Grundbildung“ regelmäßig und oft auch zusätzlich von Kolleginnen und Kollegen verwendet werden und deshalb besetzt sind, kann durch die Verwendung der iPads in den Klassenräumen dieses Defizit kompensiert werden.

Das iPad wird ein unverzichtbares Instrumentarium für Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen. In Kombination mit den interaktiven Schultafeln, mit denen alle Stammklassen und der Physiksaal an unserer Mittelschule ausgestattet sind, wird die Effizienz um ein Weiteres gesteigert. iPads sind ein unverzichtbarer Teil des modernen, zeitgemäßen Unterrichts und ebenso ein Qualitätskriterium für eine „guten Schule“.

Volksschule Raaba

Ich möchte Ihnen einen kurzen Rückblick und Einblick in das digitale Leben der VS Raaba geben: Im Schuljahr 2018/19 wurden die Klassenräume mit WLAN ausgestattet, sodass sich für die Lehrerinnen und Lehrer endlich die Möglichkeit ergab, auch in den Klassen vor- und nachzubereiten. Des Weiteren durften wir uns über iPads für die Klassenlehrpersonen erfreuen, somit konnten essenzielle Fortbildungen beginnen und die einzelnen Tablets auch schon für den Unterricht genutzt werden.

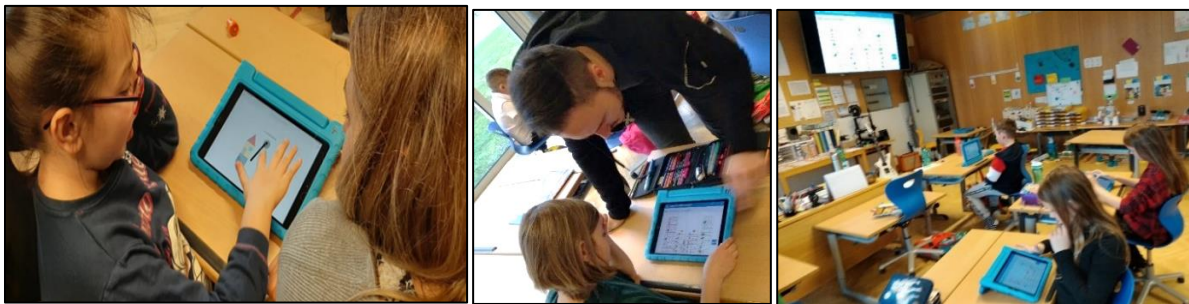


Gerhild Knabl, BEd.
Schulleitung VS Raaba

Im heurigen Schuljahr wurde im ersten Semester gemeinsam geplant und pünktlich zum Start des zweiten Semesters wurde jede Klasse mit Beamer und Apple TV ausgestattet, wir verfügen über einen Transportkoffer mit 20 iPads. Die Umsetzungsfirma ITEAS IT Services GmbH hat diesen Vorgang von der Beratung, über die Vorbereitung, bis hin zur App-Installation auf den iPads perfekt unterstützt und begleitet. Das Lehrpersonal bildet sich weiterhin fort,

schulinterne Fortbildungen finden statt. Falls neue Apps vom Lehrpersonal gewünscht werden, reicht eine E-Mail an die Firma ITEAS IT Services GmbH und noch am selben Tag können die Lehrpersonen diese am iPad vorfinden. Mit jeder Frage (Einstellungen ändern etc.) kann man sich an die Firma wenden.

Ich bin sehr stolz über diese digitale Entwicklung und wir werden bestimmt noch einiges entdecken. Doch trotz allem möchte ich erwähnen, dass diese digitale Grundbildung die professionelle Anwendung der Geräte in einem beruflichen Sinne vermitteln soll. Kinder lernen mit einem Tablet nicht schneller oder besser, aber gezielter. Tablets können den Unterricht vielfältiger machen und dadurch kann die Freude am Lernen erhöht werden. Wir können die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen in ihrem Tempo zu lernen und neue Möglichkeiten zu eröffnen um kreativ zu sein. Ziel soll es sein, durch den Einsatz von Tablets den Unterricht dynamischer und vielfältiger zu gestalten und vor allem den Kindern den verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Geräten näher zu bringen. Schön, dass die VS Raaba diese Möglichkeit an Unterricht bieten kann.



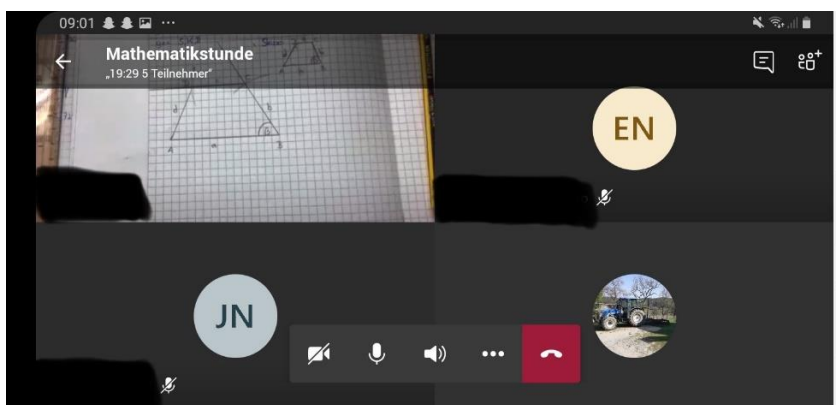
Mittelschule Eggersdorf bei Graz

Mathematik und Musik! So „alt“ diese beiden Fächer auch sein mögen, so gut kann man diese aber mit den neuen Medien verbinden und verknüpfen um Lehrinhalte zu vermitteln, Begabte zu fordern und lernschwächere SchülerInnen zu fördern. Das heißt nicht, dass herkömmliche Lehrmethoden veraltet sind und ersetzt werden – keineswegs! Die digitale Welt bringt aber sicher Abwechslung in jeden Unterricht und öffnet zugleich den Lehrenden und den Schülerinnen und Schülern neue Möglichkeiten des Lehrens bzw. Lernens! Außerdem erlernen die Kinder den Umgang mit den Geräten, beispielsweise das Kalibrieren des Whiteboards, oder die Synchronisation mehrerer Geräte miteinander.

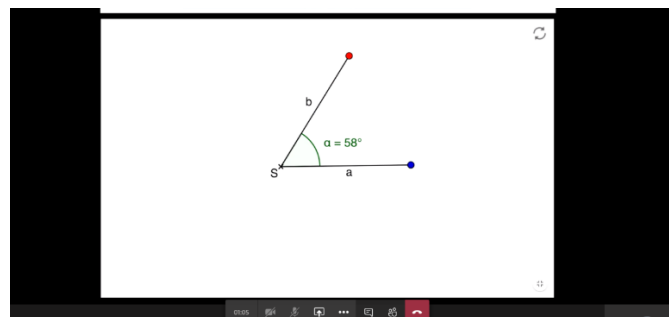
Im Unterricht kann das iPad vielseitig eingesetzt werden. Zum Stundeneinstieg kann über das iPad mit Apple TV ein Kurzvideo eingespielt werden. Bei Statistik beispielsweise eine Wettergrafik aus der aktuellen Tageszeitung. Wortmeldungen der Kinder können über das iPad in die Grafik eingetragen werden.

Die Unterrichtsstunde kann auch zu Hause am Computer vorgefertigt werden (notwendige Änderungen können problemlos in der Stunde direkt am iPad vorgenommen werden). Hier können Hörbeispiele, Lernrätsel, Erklärvideos oder Präsentationen gestaltet werden. Die Unterrichtsstunden können danach in der Cloud gespeichert werden. Die Kinder können mit nur einem Klick auf diese Daten zugreifen, diese herunterladen und ausdrucken.

Im stattfindenden Fernunterricht kann mit dem iPad sehr einfach über Teams, der Bildschirmteilung und dem digitalen Tafelbild, die Unterrichtsstunde nicht nur ins Klassenzimmer, sondern gleichzeitig in jedes Kinderzimmer zaubern. Die ganze Klasse ist in Bild und Ton vereint und kann loslegen.



Das iPad ist absolut hilfreich bei der Differenzierung und Individualisierung. Jeder kann in seinem Tempo und seinem Können angepasst stressfrei arbeiten! Die Lehrerinnen und Lehrer leisten persönliche Hilfestellung.



Kontakte

Bildungsdirektion Steiermark

- Gottfried Seper
IT Planung | Koordination | Controlling
☎ +43 (0)664 3441789
✉ gottfried.seper@bildung.gv.at

Gemeindebund Steiermark

- Christian Lang, BSc MSc
Betriebswirtschaftliche Beratung
☎ +43 (0)316/822079-205
✉ lang@gemeindebund.steiermark.at

Schulausstattung und gemanagte Verwaltung

- Iteas IT Services GmbH
Umsetzungsfirma der Apple Plattform für die Steiermark
☎ +43 (0)3117 26300
✉ appleschool@iteas.at

Fortbildung für Lehrkräfte

- Pädagogische Hochschule Steiermark
Institut für digitale Medienbildung
☎ +43 (0)316 8067 6800
✉ medienbildung@phst.at

- Kirchliche Pädagogische Hochschule
Diözese Graz-Seckau
☎ +43 (0)316 581 670
✉ office@kphgraz.at

In Kooperation mit:



Pädagogische
Hochschule
Steiermark



iteas
IT Services



School

FAQ

Gibt es eine Verpflichtung dieses Projekt umzusetzen?

- Nein, beim Projekt „Schule Digital“ handelt es sich um eine Empfehlung, bzw. einen Leitfaden zur Umsetzung des digitalen Grundunterrichts. Ziel ist es die Schulen zu unterstützen und zu beraten.

Wie lange dauert es, die Schulausstattung abzuwickeln?

- Für den Kauf und die Einrichtung der EDU.iPads sind je nach Auslastung ca. eine Woche zu berechnen. Für die Ausstattung der Klassenzimmer ist ein Besichtigungstermin vor Ort zu vereinbaren.

Sind die EDU.iPads Eigentum der Schüler/innen bzw. Lehrer/innen?

- Nein, die EDU.iPads befinden sich im Eigentum der Schule bzw. der Gemeinde.

Darf das iPad mit nach Hause genommen werden?

- Lehrerinnen und Lehrer dürfen das Gerät mitnehmen, damit sie es auch zu Hause für die Unterrichtsvorbereitung nutzen können. Für Schülerinnen und Schüler gilt das grundsätzlich nicht, jedoch ist es möglich, dass es hier projektbezogene Ausnahmen gibt.

Sind die Geräte versichert?

- Nein, die Tablets sind durch die jeweiligen Hüllen zwar gut geschützt, werden jedoch nicht versichert. Bei Beschädigung eines Geräts werden diese kostenpflichtig ausgetauscht.

Wann sollten die Tablets erneuert werden?

- Das Konzept ist darauf ausgelegt, dass die Tablets vier Jahre im Schulbetrieb bleiben.

Was passiert mit den alten Tablets?

- Die Tablets können über ein Rückgabesystem eingetauscht werden und bringen, je nach Alter und Zustand des Geräts, Geld zurück. Dieses Geld geht wieder zurück an die Gemeinde.

Was passiert mit den Informatikräumen?

- Die Informatikräume bleiben in der jetzigen Form bestehen. Für MS-Schüler/-innen ist der bestehende Informatik-Unterricht, mit Lernzielen wie Maschinschreiben und Anwendung der Microsoft Office Programme, weiterhin wichtig. Der digitale Unterricht mit den EDU.iPads soll direkt in den Klassenzimmern stattfinden. Ziel soll es sein, digitale Geräte für den Lern- und Arbeitsprozess zu nutzen und sie in verschiedene Unterrichtsfächer zu integrieren.

Kann direkt über das iPad gedruckt werden?

- Ja, das ist grundsätzlich möglich, jedoch ist ein AirPrint-fähiger Drucker notwendig.

Wie funktioniert der Datenschutz im Unterricht mit den Geräten?

- Alle Informationen über den Datenschutz und die Privatsphäre für Schulen von Apple kann unter dem folgenden Link nachgelesen werden:
https://www.apple.com/de/education/docs/Education_Privacy_Schools.pdf